

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Dialogveranstaltung NanoCare am 29.11.2008 in Dresden an.

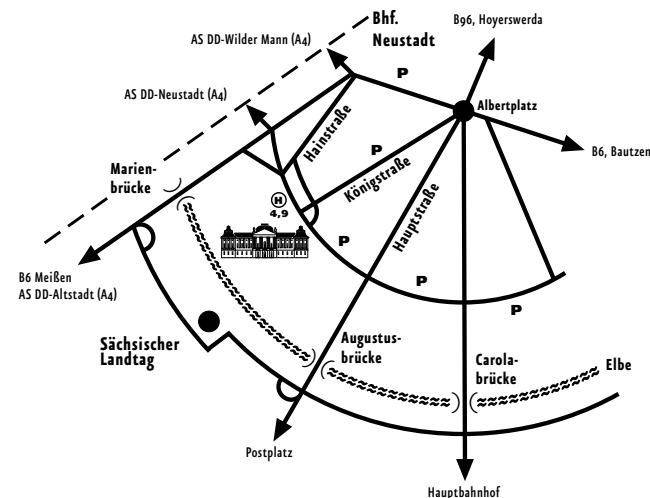
Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird nach Reihenfolge der Anmeldung festgelegt. Anmeldeschluss ist der **21. November 2008**.

Anmeldung bitte per **Fax an 0211 62 14-139**, z. Hd. Herrn Dr. Malanowski oder per **E-Mail an malanowski@vdi.de**.

Nachname	
Vorname	
Straße/Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort
Japanisches Palais, Dresden



Anfahrt
Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter http://www.archsax.sachsen.de/lmv/content/kontakt/11_21_DEU_Screen.htm

Organisation
BMBF-Projekt NanoCare
Verantwortlicher Partner:
Zukünftige Technologien Consulting
VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf

in Kooperation mit
BMBF-Projekt INOS
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme, IKTS, Dresden
Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden
Technische Universität Dresden
Leibniz-Institut für Polymerforschung
Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden

Kontakt
Dr. Norbert Malanowski
Tel.: 0211 62 14-511
Fax: 0211 62 14-139
E-Mail: malanowski@vdi.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bürgerdialog NanoCare

Nanotechnologie sicher gemacht

29. November 2008,
Japanisches Palais, Dresden



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

Hintergrund

Die Nanotechnologie ist eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Nanopartikel, die punktgenau Tumore bekämpfen, winzige Datenspeicher, die auf der Fläche eines Cent-Stückes ganze DVDs fassen, selbstreinigende Oberflächen oder mechanisch verstärkte Sportgeräte sind nur einige wenige Beispiele für Produkte aus dem Bereich Nanotechnologie. Die Potenziale der Nanotechnologie für Produkte zu nutzen erfordert aber auch, verantwortungsvoll zu handeln, nach den Auswirkungen zu fragen, und wenn notwendig, Vorsorge zu treffen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung lässt daher im Rahmen des NanoCare-Forschungsclusters die Auswirkungen industriell hergestellter Nanomaterialien auf die Gesundheit zu untersuchen.

Ziel der Veranstaltung

Es ist das Anliegen des NanoCare-Clusters (die Projekte NanoCare, INOS und Tracer), Informationen zur Sicherheit von Nanopartikeln in einer fundierten und verständlichen Form an interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter zu geben. Mit dem Bürgerdialog in Dresden stellt der NanoCare-Cluster Bürgerinnen und Bürgern Ergebnisse aus diesen und anderen Forschungsprojekten allgemeinverständlich vor. Die Diskussion bietet Bürgern/Bürgerinnen die Möglichkeit Fakten zu hören, Fragen an Experten zu stellen und Anregungen zu geben. Das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden, stellt in einer Einführung die Potenziale der Nanotechnologie in der Region Dresden dar. Zudem wird anhand von Exponaten Nanotechnologie „zum Anfassen“ gezeigt. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Bürger und Bürgerinnen.

Programm

10:00

Begrüßung und Einführung

Moderation: Angela Elis, Moderatorin und Buchautorin, Dresden

Warum das Bundesministerium für Bildung und Forschung Bürgerdialoge im Bereich Nanotechnologie unterstützt

Dr. Petra Wolff, BMBF

10:10

Nanotechnologie in der Region Dresden

Dr. Andreas Leson, Fraunhofer-IWS, Dresden

10:45

Bürger/innen diskutieren mit Experten I: Wie sicher werden Nanomaterialien industriell hergestellt?

Kurzpräsentation und Diskussion

Dr. Christof Asbach

(Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V.)

Dr. Uwe Vohrer

(Fraunhofer-Institut IGB, Stuttgart)

11:30

Kaffeepause

12:00

Bürger/innen diskutieren mit Experten II: Nanomaterialien und Gesundheitsschutz

Kurzpräsentationen und Diskussion

Dr. Volkmar Richter

(Fraunhofer-IKTS, Dresden)

Prof. Martin Wiemann

(IBE gGmbH)



12:45

Bürger/innen diskutieren mit Experten III: Gesundheit, Umwelt und rechtlicher Rahmen: Wie geht es weiter?

Kurzpräsentationen und Diskussion

Dr. Hans-Jürgen Klockner

(Verband der chemischen Industrie e. V.)

Dr. Stefan Scholz

(Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, UFZ Leipzig)

Dr. Michael Riediker

(NanoImpactNet, Lausanne, Schweiz)

13:45

Fazit der Veranstaltung

14:00

Imbiss

